

## KLASSIKER DER MUSIK

**Z**

NEUE AUFLAGEN

### BEETHOVEN

Von WILHELM VON LENZ

9. u. 10. Tausend. In Halbleinen geb. Gz. 6\*,  
Schweizer Fr. 7.50

Lenz nimmt unter den Beethoven-Forschern eine hervorragende Stelle ein. Sein Beethoven-Buch gilt als ein grundlegendes Werk für das intime Verständnis des Meisters.  
Breslauer Zeitung.

### CHOPIN

Von ADOLF WEISSMANN

9. u. 10. Tausend. In Halbleinen geb. Gz. 6\*,  
Schweizer Fr. 7.—

Ein ausgezeichnetes Buch, das bezüglich der Analyse und der Charakteristik der Schöpfungen des Meisters wohl alles bisher über ihn Geschriebene hinter sich läßt. Grazer Tagblatt.

In der Sammlung sind ferner erschienen:

BACH . . . . . Von André Pirro. Gebunden Gz. 6  
BERLIOZ . . . Von Julius Kapp. Gebunden Gz. 6  
BRAHMS. Von Walter Niemann. Gebunden Gz. 8,5  
BRUCKNER. Von Ernst Decsey. Gebunden Gz. 6,5  
GLUCK . . . . . Von Max Arend. Gebunden Gz. 7  
GRIEG. Von Richard H. Stein. Gebunden Gz. 6,5  
LISZT . . . . . Von Julius Kapp. Gebunden Gz. 7  
MAHLER. Von Richard Specht. Gebunden Gz. 7  
MENDELSSOHN. Von W. Dahms. Gebunden Gz. 6  
MEYERBEER. Von Julius Kapp. Gebunden Gz. 6  
PAGANINI . . Von Julius Kapp. Gebunden Gz. 6  
MAX REGER . Von G. Bagier. Gebunden Gz. 7,5  
SCHUBERT. Von Walter Dahms. Gebunden Gz. 7  
SCHUMANN. Von Walter Dahms. Gebunden Gz. 8,5  
JOH. STRAUSS. Von Ernst Decsey. Gebunden Gz. 7  
RICH. STRAUSS. Von M. Steinitzer. Geb. Gz. 6,5  
VERDI. . . . . Von A. Weißmann. Gebunden Gz. 6  
WAGNER. . . Von Julius Kapp. Gebunden Gz. 6,5  
WEBER. . . . . Von Julius Kapp. Gebunden Gz. 7  
HUGO WOLF. Von Ernst Decsey. Gebunden Gz. 6

\* Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Auslandsverkaufsordnung genehmigt. Schlüsselzahl des B.-V.

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT  
STUTT GART BERLIN

»Goetheanum Bücherei«

Heinrich Deinhardt

**Z**

BEITRÄGE

### ZUR WÜRDIGUNG SCHILLERS BRIEFE ÜBER DIE ÄSTHETISCHE ERZIEHUNG DES MENSCHEN

1860

Neu herausgegeben und eingeleitet von  
Dr. G. Wachsmuth

1.—3. Tausend XXIV und 180 S.  
G.Z. broschiert 4.—, in Halbleinen gebunden 5.—

*Es gibt Bücher, die sofort das Begeisterungselement im Mitmenschen erregen; ihre Wirkung wird aber oft kurzatmig sein und sie werden bald wieder aus dem Denken und Handeln der Begeisterten verschwinden. Andere Bücher wollen langsam-organisch in die Gedanken-, Gefühls- und Willenswelt ihrer Zeit hineinwachsen. Dann werden sie aber zur lebenzeugenden Kraft im Geistorganismus einer Zeitepoche und auch der Zukunft. Zu einem solchen Werk, das die Elemente des menschlichen Denkens neu durchorganisiert und mit den geistigen Gesetzmäßigkeiten bewußt in Harmonie bringt, will Deinhardt Schillers »Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen« werden lassen. Schillers bedeutendstes Werk gehört gerade heute in die Diskussion derer, die am Zeitgeist und an der rettenden Umorganisation Europas schaffenden Anteil nehmen wollen. — Es gehört auf die Tische der Diplomaten, die noch nicht gestürzt sind, der Gelehrten, die noch nicht verstaubt sind, der Künstler, die noch nicht resigniert haben.*

H. Steffens

### ANTHROPOLOGIE

1822

Neu herausgegeben, mit Anmerkungen und einer Vorrede versehen von Dr. Hermann Poppelbaum

1.—3. Tausend XX und 310 S.  
G.Z. broschiert 6.—, in Halbleinen gebunden 7.50

*Anthropologie nannte Steffens dies Werk, das aus Breslauer Vorlesungen entstanden ist. Es verarbeitet eine Unsumme von Tatsachen unter einem Gesichtspunkte: dem der Bedeutung der Welt für den Menschen und des Menschen für die Welt. Nicht als stillschweigende Voraussetzung, sondern als immer neu sich bestätigende Wahrheit ist die Einheit der Natur und des Geistes vom Anfang bis zum Schlusse festgehalten. Kein abstraktes Begriffssystem baut sich auf diesem Fundament auf, sondern ein Ideenorganismus von größter Lebendigkeit. Satz für Satz ist erkämpft. Hier spricht ein Naturforscher, der auf der Höhe seines Lebens und zugleich auf der Höhe des Wissens seiner Zeit stand. Ihm bedeutet sein »Fach« keine Grenze, sondern es ist ihm Ausgangspunkt für die Darstellung . . .*

Lieferungsbedingungen siehe Zettel

Schlüsselzahl des Buchhändler-Börsenvereins

G.Z. = Schweizer Franken

Der Kommende Tag A.-G. Verlag  
Stuttgart